

## Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft

Vom 4. Juni 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 19. Juni 2008 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. Juni 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossenen fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

### Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Religionswissenschaft.

### I. Ergänzende Bestimmungen

#### Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

#### Zu § 1 Absatz 1:

Die Bezeichnung „Religionswissenschaft“ steht für eine wissenschaftlich reflektierte, deskriptive und vergleichende Sicht auf das sich als religiös verstehende Handeln der Menschen und auf die Welt der Religionen. Das universitäre Fach Religionswissenschaft ist eine kulturwissenschaftliche Disziplin, die sich eine Vielzahl von methodischen Zugängen aus dem Bereich des empirischen und historischen Forschens zu eigen macht.

Gegenstand des Fachs sind die religiösen Handlungen, religiösen Lebensvollzüge und die religiöse Kommunikation der Menschen und die sich daraus ergebenden Dokumente, die sozialen Bezüge und historischen Erscheinungsformen. Riten, religiöse Organisationen, historische Prozesse und Veränderungen, die Begegnung von Religionen sowie Neubildungen werden hier beobachtet. Begriffe wie Fundamentalismus oder Synkretismus sind Gegenstand der Reflexion und des Studiums, und Phänomene wie die religiöse Aufladung alltäglicher Lebenswelten im Kontext ihrer Geschichte und auf dem Hintergrund moderner interkultureller Kommunikationszusammenhänge werden hier untersucht. Im Sinne einer praktischen Religionswissenschaft, die alle Lebensäußerungen religiöser Menschen berücksichtigt, ist auch der interreligiöse Dialog Bestandteil des Studiums sowie der wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Das Fach Religionswissenschaft ist entsprechend interdisziplinär orientiert. Studienziel des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach ist es, methodisches Grundwissen in den Unterdisziplinen der Religionswissenschaft zu vermitteln, in die großen weltreligiösen Traditionen sowie in die Themen der primären Religionsformen und der neuen religiösen Bewegungen (NRB) einschließlich der Stichworte New Age und Esoterik einzuführen und mit religionsphilosophischem Denken vertraut zu machen. Auch werden hier Angebote zur Aneignung von Grundwissen im Bereich Christentum/ev. Theologie vorgehalten. Es geht darum, explizit religiöse Vorgänge sowie religiös aufgeladene Vorgänge der Alltagswelt wahrnehmen und analysieren zu können. Auch der Erwerb von Grund-

kenntnissen einer religionswissenschaftlich relevanten Sprache ist vorgesehen.

Studienziel des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Nebenfach ist es, methodische Grundkenntnisse und Einführungswissen zu erwerben sowie einen Überblick über die wichtigsten Daten der Religionsgeschichte in ihrer Ausdifferenzierung in die Weltreligionen und der gegenwärtigen Religiosität zu gewinnen.

Der Studiengang bietet damit eine Qualifikation für ein großes Feld von Berufsmöglichkeiten mit interreligiöser oder interkultureller Dimension an: Neben der Weiterqualifikation für eine wissenschaftliche Laufbahn sind Tätigkeiten im Bereich interkultureller und interreligiöser Kommunikation, Koordination und Mediation, im Journalismus, in migrations- und integrationsbezogenen Arbeitsfeldern und in der Erwachsenenbildung beispielhaft zu nennen.

#### Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der Grad Bachelor of Arts vergeben.

#### Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften in Kooperation mit dem interdisziplinären Zentrum „Weltreligionen im Dialog“.

#### Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

#### Zu § 4 Absatz 2:

(1) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft teilt sich in drei Phasen von je zwei Semestern auf:

Die Einführungsphase beginnt im ersten Semester und endet im zweiten Semester.

Die Aufbauphase beginnt im dritten Semester und endet im vierten Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im fünften Semester und endet im sechsten Semester.

(2) In der Einführungsphase finden eine grundsätzliche Einführung in den universitären Lebens- und Arbeitsraum sowie grundlegende methodische und wissenschaftsgeschichtliche Einführungen statt. Diese erfolgen auf den Gebieten der Religionswissenschaft, der Ethnologie, der Kulturtheorie und der interreligiösen und interkulturellen Kommunikation. Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen werden im Rahmen eines ersten Praktikums erworben.

(3) In der Aufbauphase werden drei Schwerpunkte angeboten, von denen einer im Rahmen von Wahlpflichtmodulen zu wählen ist:

- materiales Überblickswissen,
- asiatische Religionen,
- Judentum/Christentum/Islam.

Im Schwerpunkt findet eine Einführung in die großen „weltreligiösen“ Strömungen mit Orientierungen auf Indien, Ostasien, Islam, Judentum und Christentum (ev. Theologie), grundiert mit der Aneignung einer für die Religionswissenschaft relevanten Sprache (Arabisch, Tibetisch, Hindi und Sanskrit), statt. Die Wahl einer Einführung in eine andere als die genannten, für die Religionswissenschaft relevanten Sprachen im Umfang von 16 LP aus dem Angebot eines anderen Studiengangs bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Studierende mit dem Nebenfach „Geschichte, Sprache und Kulturen des Vorderen Orients“, „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ oder „Evangelische Theologie“ dürfen nicht den

Schwerpunkt bzw. die Sprache wählen, der bzw. die ihrem Nebenfach inhaltlich entspricht. Für diese Studierenden gelten je nach Nebenfach eigene Studienpläne im Schwerpunktbereich der Aufbauphase.

Ein weiteres Praktikum soll zur zusätzlichen Horizont-erweiterung im ABK-Bereich führen.

(4) In der Vertiefungsphase werden Vertiefungen anhand von Querschnittsthemen vorgenommen. Hinzu kommen auf Grund der zivilgesellschaftlichen Gewichtung eine Ver-

anstaltung zu Gegenwartsthemen des Islam und in Anbe-tracht der Endphase des B.A.-Studiums die Vorlesung „Berufsfelder für Geisteswissenschaftlerinnen und Geistes-wissenschaftler“. Die Vertiefungsphase wird mit dem Abschlussmodul (mündliche Prüfung und Bachelorarbeit) beendet.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach Module im Umfang von 90 LP:

<b>Studienplan Bachelor-Studiengang Religionswissenschaft im Hauptfach im Umfang von 90 LP</b>	
<b>Einführungsphase 1. und 2. Semester</b>	<p>BA-02 <b>Einführung Ethnologie und Kulturtheorie</b> 8 LP Pflichtmodul</p>
<b>Aufbauphase 3. und 4. Semester</b>	<p>BA-01 <b>Einführung Religionswissenschaft</b> 10 LP Pflichtmodul</p>
	<p>BA-03 <b>Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache</b> 16 LP Wahlpflichtmodul</p>
	<p>BA-04 <b>Einführung in die Theologie</b> 6 LP Pflichtmodul</p>
	<p>BA-05 <b>Einführung in den Islam</b> 9 LP Wahlpflichtmodul</p>
<b>Vertiefungsphase 5. und 6. Semester</b>	<p>BA-06 <b>Asiatische Religionswelten</b> 9 LP Wahlpflichtmodul</p>
	<p>BA-07 <b>Religion und Moderne</b> 8 LP Pflichtmodul</p>
	<p>BA-08 <b>Religiöse Gegenwarts- phänomene und Quellen</b> 10 LP Pflichtmodul</p>
	<p>BA-09 <b>Semifische Religionswelten</b> 9 LP Wahlpflichtmodul</p>
<p><b>Schwerpunkt: Judentum/Christentum/Islam</b></p>	
<p>BA-04.1 <b>Einführung in die Theologie</b> 6 LP Pflichtmodul</p>	
<p>BA-05.1 <b>Einführung in den Islam</b> 9 LP Wahlpflichtmodul</p>	
<p><b>Schwerpunkt: asiatische Religionen</b></p>	
<p>BA-04.1 <b>Einführung in die Theologie</b> 6 LP Pflichtmodul</p>	
<p>BA-05.2 <b>Islam und Indien</b> 9 LP Wahlpflichtmodul</p>	
<p>BA-06.1 <b>Asiatische Religionswelten</b> 9 LP Wahlpflichtmodul</p>	
<p><b>BA-Abschlussmodul</b> 12 LP Pflichtmodul</p>	

**Studienpläne für den Schwerpunktbereich in der Aufbauphase für Studierende mit dem Nebenfach „Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients“, „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“ oder „Evangelische Theologie“**

a) Nebenfach „Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients“

<b>Aufbauphase 3. und 4. Semester</b>	BA-04.1 <b>Einführung in die Theologie</b> 6 LP Pflichtmodul	BA-05.3 <b>Indien und Ostasien</b> 9 LP Pflichtmodul	BA-06.3 <b>Asiatische Religions- welten (Einzelthemen)</b> 9 LP Pflichtmodul
---	---	---	---

b) Nebenfach „Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets“

<b>Aufbauphase 3. und 4. Semester</b>	BA-04.1 <b>Einführung in die Theologie</b> 6 LP Pflichtmodul	BA-05.1 <b>Einführung in den Islam</b> 9 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.4 <b>Judentum und Ostasien (Einzelthemen)</b> 9 LP Pflichtmodul
---	---	---	--

c) Nebenfach „Evangelische Theologie“

<b>Aufbauphase 3. und 4. Semester</b>	BA-04.2 <b>Indien und Ostasien</b> 6 LP Pflichtmodul	BA-05.1 <b>Einführung in den Islam</b> 9 LP Wahlpflichtmodul	BA-06.3 <b>Asiatische Religionswelten (Einzelthemen)</b> 9 LP Pflichtmodul
---	---	---	---

(2) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach im ABK-Bereich Module im Umfang von 27 LP:

<b>Einführungsphase 1. und 2. Semester</b>	BA-ABK 1 <b>Interreligiöse Kommunikation</b> 8 LP Pflichtmodul	BA-ABK 2 <b>Praktikum I</b> 8 LP Pflichtmodul
<b>Aufbauphase 3. und 4. Semester</b>	BA-ABK 3 <b>Praktikum II</b> 8 LP Pflichtmodul	
<b>Vertiefungsphase 5. und 6. Semester</b>	BA-ABK 4 <b>Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen</b> 3 LP Pflichtmodul	

(3) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Hauptfach einen freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP. Im freien Wahlbereich können dafür ausgewiesene Module und Lehrveranstaltungen universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

(4) Der Bachelorstudiengang Religionswissenschaft umfasst im Nebenfach Module im Umfang von 45 LP:

**Studienplan Bachelorstudiengang Religionswissenschaft im Nebenfach im Umfang von 45 LP**

<b>Einführungsphase 1. und 2. Semester</b>	BA-01 <b>Einführung Religionswissenschaft</b> 10 LP Pflichtmodul	
<b>Aufbauphase 3. und 4. Semester</b>	BA-05.1 <b>Einführung in den Islam</b> 8 LP Pflichtmodul	BA-06.1 <b>Asiatische Religionswelten</b> 9 LP Pflichtmodul
<b>Vertiefungsphase 5. und 6. Semester</b>	BA-07 <b>Religion und Moderne</b> 8 LP Pflichtmodul	BA-08 <b>Religiöse Gegenwartsphänomene und Quellen</b> 10 LP Pflichtmodul

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang Religionswissenschaft kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der zweiten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungssprache ist in der Regel Deutsch mit der Möglichkeit, sich auf Englisch am Veranstaltungsgespräch zu beteiligen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht grundsätzlich eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 8

Anrechnung von Studienzeiten,  
Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 6:

Es werden Studien- und Prüfungsleistungen bis zur Hälfte der Leistungspunkte anerkannt. Die Anerkennung einer Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung  
von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede (Teil-)Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absätze 2 bis 4:

Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 bis 4 gilt auch für Wahlpflichtmodule.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Eine weitere Prüfungsart ist das Essay. Ein Essay ist eine literaturgestützte schriftliche Auseinandersetzung mit einem Einzelthema einschließlich einer eigenen Stellungnahme.

Zu § 14

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zum Abschlussmodul müssen alle Module der Einführungs- und Aufbauphase im Hauptfach sowie die Module BA-07 und BA-08 aus der Vertiefungsphase erfolgreich absolviert worden sein.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit wird in der Regel auf Deutsch geschrieben. In zu beantragenden und gut begründeten Ausnahmefällen kann die Bachelorarbeit auch in einer anderen Sprache (z. B. Englisch oder Französisch) geschrieben werden.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5 :

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Die Modulprüfungsnoten sollen jeweils mit dem Faktor der LP in die Gesamtnote eingehen.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 14:

Die Note des Moduls BA-OE geht nicht in die Gesamtnote ein.

## II. Modulbeschreibungen

<b>Modulkennung: BA-OE</b> <b>Modultitel: Universität als Studien- und Lebensraum</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführende Kenntnisse über die Universität als Ort des Lebens und Arbeitens,</li> <li>- Kenntnisse der Funktionen der Hochschuleinrichtungen und Fähigkeit, diese zu nutzen,</li> <li>- Fähigkeit, die Universität als Teil einer Stadt bzw. Lebensumfeld zu verstehen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur der Universität</li> <li>- Vorstellung von universitären Einrichtungen wie Mensa, Bibliotheken, Rechenzentrum, Zentrum für Studierende, Struktur und Personal der am Studiengang beteiligten Einrichtungen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Übung (2 SWS) als Blockveranstaltung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf englisch zu stellen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es kann darüber hinaus Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Art der Prüfung: Übungsabschluss Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Sprache der Prüfung: deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	2 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters

<b>Modulkennung: BA-01</b> <b>Modultitel: Einführung in die Religionswissenschaft</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Überblickskenntnisse religionsgeschichtlicher Zusammenhänge am Beispiel einer großen „Weltreligion“ und ihrer Zusammenhänge mit Geschichte und gegenwärtigen Entwicklungen,</li> <li>- Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Religionswissenschaft bis hin zur eigenständigen Bearbeitung eines Themas unter Inanspruchnahme der vorgesehenen Mittel (Internetrecherche, Bibliotheken, empirische Erhebungsmethoden).</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: Überblick über religionsgeschichtliche Zusammenhänge am Beispiel einer „großen“ Weltreligion, wichtigste strukturelle und inhaltliche Informationen bis hin zu Gegenwartsphänomenen.</li> <li>- Proseminar/Übung: Gemeinsame Erarbeitung je eines Themas (z. B. Reinkarnation, Ethik, Religionsbegriff) für die exemplarische Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Religionswissenschaft.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Eine Vorlesung, zwei Proseminare/Übungen in der Regel je 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf englisch zu stellen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-OE
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Es kann darüber hinaus Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i>.</p> <p>Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: drei Modulteilprüfungen (ca. fünfzehnminütige mündliche Prüfung zu einem Thema aus dem Bereich der Vorlesung und zwei Essays (ca. 10.000 Zeichen) zu einem Thema aus dem Bereich der Proseminare/Übungen.</p> <p>Sprache der Prüfung: deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Vorlesung: 4 LP</p> <p>Proseminar/Übung: 3 LP</p> <p>Proseminar/Übung: 3 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: BA-02</b> <b>Modultitel: Einführung Ethnologie und Kulturtheorien</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, religiöse Phänomene sowohl explizit religiösen Charakters als auch Alltagsphänomene mit unterschwelliger Religiosität mit den Methoden ethnologischer Forschung zu analysieren und zu verstehen,</li> <li>- Fähigkeit, mit religiösen Phänomenen auf der Basis einer kulturtheoretischen Urteilsfähigkeit umzugehen und die unterschiedlichen kulturtheoretischen Ansätze nicht nur abstrakt, sondern in Verbindung mit konkreten Fragestellungen und Forschungsarbeiten zu betrachten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ethnologie: Überblick über grundlegende Konzepte, Inhalte und Arbeitsweisen der Ethnologie, Bestimmung und Abgrenzung des Faches, wissenschaftstheoretische Grundlagen und Überblick über die wichtigsten Schulen und Forschungseinrichtungen der Ethnologie, grundlegende Techniken und Probleme der ethnologischen Datengewinnung und Einführung in die sachlichen Kerngebiete des Faches (Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Politikethnologie)</li> <li>- Kulturtheorie: Einführung in verschiedene Ansätze der Kulturtheorie an Beispielen aus ausgewählten Themenfeldern (z. B. Reisen/Tourismus/Mobilität), grundlegende Konzepte von Kultur, Alltag, Raum, Ethnizität, Identität und Differenz, Gender, Ritual und Performativität werden verdeutlicht.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Eine Übung, ein Proseminar, in der Regel je 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf englisch zu stellen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-OE. Studierende, die im Haupt- oder Nebenfach <i>Ethnologie</i> oder <i>Volkskunde/Kulturanthropologie</i> studieren, dürfen die jeweilige Lehrveranstaltung nur einmal im Rahmen dieser Studiengänge belegen und anrechnen lassen. Als Kompensation für die entsprechenden Leistungspunkte im Umfang von 4 LP in diesem Modul müssen sie im Selbststudium eine religionswissenschaftliche Fragestellung aus ethnologischer bzw. kulturtheoretischer Perspektive in Absprache mit der bzw. dem Lehrenden bearbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen werden auch in den Bachelorstudiengängen <i>Ethnologie</i> und <i>Volkskunde/Kulturanthropologie</i> eingesetzt.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen; Prüfungsarten können sein: Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und Referate. Die konkrete Prüfungsart wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Prüfung: deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: 4 LP Proseminar: 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-03.1 (SAT-E1)</b> <b>Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Sanskrit</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der Grammatik;</li> <li>- Beherrschung eines Grundwortschatzes;</li> <li>- Fähigkeit, einfache Texte in der Devanagari Schrift zu lesen und zu verstehen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Progressive Erarbeitung grammatischer Themen;</li> <li>- Übungen zur Phonetik, Grammatik und Lexik;</li> <li>- Lektüre einfacher Texte</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS) Tutorium A (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS) Tutorium B (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (ggf. Englisch)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach sowie des Internationalen Bachelorstudiengangs <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> im Nebenfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.  Art der Prüfung: Modulteilprüfungen: Klausur A und Klausur B.  Sprache der Modulprüfung: Deutsch (ggf. Englisch) und Sanskrit
<b>Arbeitsaufwand</b>	Sprachlehrveranstaltung A           6 LP Sprachlehrveranstaltung B           6 LP Tutorium A                               2 LP Tutorium B                               2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginn jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester



<b>Modul: BA-03.2 (SAT-E2)</b> <b>Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Hindi</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Grammatik des Hindi,</li> <li>- Beherrschung der Schrift,</li> <li>- Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen,</li> <li>- Beherrschung des Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in alltäglichen Situationen aktiv zu verwenden.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten,</li> <li>- schriftliche und mündliche Übungen zu Lexik und Grammatik</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS) Tutorium A (2 SWS) Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS) Tutorium B (2 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (ggf. Englisch) und Hindi
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach sowie des Internationalen Bachelorstudiengangs <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> im Nebenfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulteilprüfungen: Klausur A und Klausur B.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch (ggf. Englisch) und Hindi</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Sprachlehrveranstaltung A      6 LP Tutorium A                            2 LP Sprachlehrveranstaltung B      6 LP Tutorium B                            2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginn jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Modulkennung: BA-03.3 (SAT-E3)</b> <b>Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Tibetisch</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Grammatik und des Grundwortschatzes der klassischen tibetischen Schriftsprache,</li> <li>- Befähigung zur selbständigen Lektüre einfacher klassischer Texte</li> </ul>								
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets),</li> <li>- Erlernen der <i>dBu can</i>-Schrift; progressive Erarbeitung grammatischer Themen; Übungen zur Grammatik und Lexik; Lektüre einfacher Texte</li> </ul>								
<b>Lehrformen</b>	Sprachlehrveranstaltung A (4 SWS) Sprachlehrveranstaltung B (4 SWS) Tutorium A (2 SWS) Tutorium B (2 SWS)								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (ggf. Englisch)								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach sowie des Internationalen Bachelorstudiengangs <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> im Nebenfach.								
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben, deren Art und Umfang vor Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben werden. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulteilprüfungen: Klausur A und Klausur B</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch (ggf. Englisch) und Tibetisch</p>								
<b>Arbeitsaufwand</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Sprachlehrveranstaltung A</td> <td style="text-align: right;">6 LP</td> </tr> <tr> <td>Tutorium A</td> <td style="text-align: right;">2 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung B</td> <td style="text-align: right;">6 LP</td> </tr> <tr> <td>Tutorium B</td> <td style="text-align: right;">2 LP</td> </tr> </table>	Sprachlehrveranstaltung A	6 LP	Tutorium A	2 LP	Sprachlehrveranstaltung B	6 LP	Tutorium B	2 LP
Sprachlehrveranstaltung A	6 LP								
Tutorium A	2 LP								
Sprachlehrveranstaltung B	6 LP								
Tutorium B	2 LP								
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 LP								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginn jedes Wintersemester								
<b>Dauer</b>	2 Semester								

<b>Modulkennung: BA-03.4 (VO-E2)</b> <b>Modultitel: Einführung in eine religionswissenschaftlich relevante Sprache: Arabisch</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen des modernen Hocharabischen. Ziel ist die Beherrschung der arabischen Schrift sowie der grammatischen und lexikalischen Grundlagen und damit die Fähigkeit, einfache arabische Texte zu verstehen und sich in Alltagssituationen mündlich zu äußern.
<b>Inhalte</b>	Einführung in das arabische Schriftsystem, Einführung in die arabische Phonetik, Einführung in die Grundlagen der Grammatik des modernen Hocharabisch. Lektüre einfacher arabischer Texte. Aussprache- und Schreibübungen. Konversations- und Hörverständnisübungen. Einführung in das ägyptische Arabisch.
<b>Lehrformen</b>	3 Sprachlehrveranstaltungen LV A: 8 SWS LV B: 6 SWS LV C: 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Lehrveranstaltung B kann erst besucht werden, wenn die Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung A erfolgreich erbracht worden ist.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> im Nebenfach sowie des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung: Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z. B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Prüfung: Die Modulprüfung besteht aus 3 Modul-Teilprüfungen, die jeweils aus einer Klausur bestehen.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch und Zielsprache</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	LV A: 8 Leistungspunkte LV B: 6 Leistungspunkte LV C: 2 Leistungspunkte
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jede Teilveranstaltung jeweils einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-04.1</b> <b>Modultitel: Einführung in die evangelische Theologie</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen: Einführende Kenntnisse in das Studium des Christentums (ev. Theologie): Kenntnis der Ausdifferenzierung in unterschiedliche Disziplinen vor dem Hintergrund der Wissenschaftsgeschichte, Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen, Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen, Verständnis für das Verhältnis von Wissenschaft und Bildung und entweder</li> <li>- Überblick Altes/Neues Testament: Elementare Grundkenntnisse zur hebräischen und griechischen Bibel (Altes und Neues Testament), Fähigkeit zur vergleichenden Textlektüre, Erlernen des Umgangs mit deutschen Bibelausgaben und Hilfsmitteln sowie Einführungen, Ausbildung eines Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und ihrer Deutung oder</li> <li>- Überblick Kirchengeschichte: Erwerb von kirchen- und dogmengeschichtlichem Grundwissen und Kenntnis der Arbeit mit historisch-theologischen Methoden und der Benutzung der Fachliteratur.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Geschichte der Theologie, ihrer Disziplinen und Fachvertreter, Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema sowie enzyklopädische Grundkenntnisse und entweder</li> <li>- Allgemeine Einführung in die Bibel, Erschließung ausgewählter Texte und Einblick in Literaturformen und Gedankenwelt der Bibel, Orientierung über die Schriften-Gruppen des Alten und Neuen Testaments und erste Einführung in die Probleme der Interpretation/Hermeneutik oder</li> <li>- Einführung in das Fach Kirchen- und Dogmengeschichte unter besonderer Berücksichtigung des antiken Christentums und der Reformationszeit sowie methodischen Grundwissens anhand eines zentralen historisch-theologischen Themas.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Kurzesay) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Übung 2 LP Prüfungsleistung 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr, die Vorlesung nur im Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-04.2</b> <b>Modultitel: Indien und Ostasien</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien,</li> <li>- Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literatur sowie Verbreitung,</li> <li>- Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zu indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen,</li> <li>- Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methoden aus Indologie, Buddhismuswissenschaft sowie ostasiatischer Regionalwissenschaften.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus ab dem Leben des Buddha bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus</li> <li>- Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Evangelische Theologie</i> studieren, anstelle des Moduls BA-04-1 zu belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 4 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Kurzessay)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Seminar 2 LP Prüfungsleistung 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr, die Vorlesung nur im Wintersemester
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-05.1</b> <b>Modultitel: Einführung in den Islam</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach, Pflichtmodul in der Aufbauphase im Nebenfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in Ursprung, Geschichte und Entwicklung des Islam bis hin zu der Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene auf dem Hintergrund dieser Basiskenntnisse zu beurteilen,</li> <li>- Exemplarische Erweiterung der Urteilsfähigkeit zum Islam anhand eines Themas aus der Rechtsgeschichte, der Glaubenslehre oder einem spezifischen Aspekt der gegenwärtigen Diskussionen der islamischen Welt.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Islam von den Anfängen der Biographie Muhammads und der Umwelt der arabischen Halbinsel bis in die Gegenwart,</li> <li>- Rechtsgeschichte und Glaubenslehre,</li> <li>- Wichtige Aspekte der neueren Diskussionen und gegenwärtigen Phänomene,</li> <li>- Einordnung von Themen wie Radikalismus, Fundamentalismus, Islamismus durch Erarbeitung eines exemplarischen Themas aus diesen Bereichen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, (Pro-)Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1 Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-01
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Im Hauptfach ist es in den Schwerpunkten „religionsübergreifend“ und „Judentum/Christentum/Islam“ zu belegen. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 3 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: zwei Moduleilprüfungen: Kurzesay (Vorlesung) und Hausarbeit (Seminar), 25 Seiten im Hauptfach, 20 Seiten im Nebenfach  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 3 LP Pro-/Seminar 6 LP im Hauptfach, 5 LP im Nebenfach
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte im Hauptfach, 8 LP im Nebenfach
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-05.2</b> <b>Modultitel: Islam und Indien</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in Ursprung, Geschichte und Entwicklung des Islam bis hin zu der Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene auf dem Hintergrund dieser Basiskenntnisse zu beurteilen,</li> <li>- Exemplarische Erweiterung der Urteilsfähigkeit zu den Glaubenswelten Indiens anhand vertiefter Kompetenz zum Thema Religion und Kultur in ausgewählten Regionen und Themen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Islam von den Anfängen der Biographie Muhammads und der Umwelt der arabischen Halbinsel bis in die Gegenwart,</li> <li>- Rechtsgeschichte und Glaubenslehre,</li> <li>- Wichtige Aspekte der neueren Diskussionen und gegenwärtigen Phänomene,</li> <li>- Einordnung von Themen wie Radikalismus, Fundamentalismus, Islamismus durch Erarbeitung eines exemplarischen Themas aus diesen Bereichen,</li> <li>- Bekanntmachen mit ausgewählten Themen aus der Verknüpfung von Religion und Kultur in Indien in interdisziplinärer Perspektive,</li> <li>- Wahrnehmung und Analyse einzelner Beispiele aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Kontexten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es ist im Schwerpunkt „asiatische Religionen“ zu belegen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie und Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i>.</p> <p>Die Vorlesung (inkl. Prüfung 3 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.</p>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen: Kurzessay (Vorlesung) und Hausarbeit (Seminar)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 3 LP Pro-/Seminar 6 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-05.3</b> <b>Modultitel: Indien und Ostasien</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien,</li> <li>- Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literatur sowie Verbreitung,</li> <li>- Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zu indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen,</li> <li>- Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methoden aus Indologie, Buddhismuswissenschaft sowie ostasiatischer Regionalwissenschaften.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus ab dem Leben des Buddha bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus</li> <li>- Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> studieren, anstelle des Moduls BA-05.1 bzw. BA-05.2 zu belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> . Die Vorlesung (inkl. Prüfung 3 LP) steht Studierenden anderer Bachelorstudiengänge im freien Wahlbereich offen.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: zwei Modulteilprüfungen: Kurzesay (Vorlesung) und Hausarbeit (Seminar)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 3 LP Pro-/Seminar 6 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester



<b>Modulkennung: BA-06.1</b> <b>Modultitel: Asiatische Religionswelten</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach, Pflichtmodul in der Aufbauphase im Nebenfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse zu den Traditionen des Judentums und den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien,</li> <li>- Grundkenntnisse der jeweiligen Ursprünge, Geschichte und wichtigsten Literaturen sowie Verbreitung,</li> <li>- Urteilsfähigkeit über moderne Phänomene zum Judentum, indischen Religionen (Strömungen des Hinduismus, Jainismus, Sikhismus etc.), Buddhismus, ostasiatische Religionsformen einschließlich Schamanismus, Shinto und neuere Religionen,</li> <li>- Erste Vertrautheit und Benutzungsfähigkeit wissenschaftlicher Methodik aus Judaistik, Indologie und Buddhismuswissenschaft.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Mischna etc.,</li> <li>- Einführung in die Glaubenswelten Indiens von der Harappa-Kulturepoche bis zu den klassischen Ausformungen des Hinduismus und zum Neohinduismus sowie Geschichte des Buddhismus ab dem Leben des Buddha bis hin zu den Ausdifferenzierungen im ostasiatischen Mahayana-Buddhismus</li> <li>- Ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Pro-Seminar, Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1 Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-01
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Im Hauptfach ist es in den Schwerpunkten „religionsübergreifend“ und „asiatische Religionen“ zu belegen. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: fünfzehnminütige mündliche Prüfung  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Proseminar 2 LP Seminar 2 LP Prüfungsleistung 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-06.2</b> <b>Modultitel: Semitische Religionswelten</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse und Urteilsfähigkeit zu den Traditionen des Judentums,</li> <li>- Vertiefende und erweiternde Kompetenzen zur evangelischen Theologie anhand der Disziplin Systematische Theologie,</li> <li>- Urteilskompetenz in geschichtlichen und gegenwärtigen dogmatischen, ethischen und religionsphilosophischen Fragestellungen,</li> <li>- Vertrautheit mit Entstehung sowie Grundstruktur sowie den wichtigsten hermeneutischen Weichenstellungen in der Beschäftigung mit dem Koran.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Mischna etc.,</li> <li>- Vertiefte Beschäftigung mit Themen der Systematischen Theologie anhand einer Einführung in Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie und Themen der gegenwärtigen Anwendung systematisch-theologischer Kenntnisse und Urteile,</li> <li>- Einführung in Struktur und Gliederung des Koran, seine Entstehung, hauptsächliche Inhalte und Wirkungsgeschichte sowie hermeneutische Fragestellungen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Pro-Seminar, Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Es ist im Schwerpunkt „Judentum/Christentum/Islam“ zu belegen. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: fünfzehnminütige mündliche Prüfung  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Proseminar 2 LP Seminar 2 LP Prüfungsleistung 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-06.3</b> <b>Modultitel: Asiatische Religionswelten</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse und Urteilsfähigkeit zu den Traditionen des Judentums,</li> <li>- Vertiefende und erweiternde Kompetenzen zu den religiös-geographischen Schwerpunkten Indien und Ostasien,</li> <li>- Erweiterte Grundkenntnisse der jeweiligen Religionswelten anhand von Einzelthemen und vertiefte Kenntnis der wichtigsten Literatur.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Mischna etc.,</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse über die Glaubenswelten Indiens sowie des Neohinduismus anhand von ausgewählten Einzelthemen,</li> <li>- Vertiefung und Ausdifferenzierung der Kenntnisse über ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Pro-Seminar, Seminar à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients</i> oder <i>Evangelische Theologie</i> studieren, anstelle des Moduls BA-06.1 bzw. BA-06.2 zu belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: fünfzehnminütige mündliche Prüfung  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Proseminar 2 LP Seminar 2 LP Prüfungsleistung 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-06.4</b> <b>Modultitel: Judentum und Ostasien</b> <b>Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse und Urteilsfähigkeit zu den Traditionen des Judentums,</li> <li>- Vertiefende und erweiternde Kompetenzen zum religiös-geographischen Schwerpunkt Ostasien,</li> <li>- Erweiterte Grundkenntnisse und analytische Urteilsfähigkeit zu den Religionswelten sowohl der etablierten Religionstraditionen als auch der neuen religiösen Bewegungen anhand von Einzelthemen und vertiefte Kenntnis der wichtigsten Literatur.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste Einführung in die Grundlagen der Geschichte des Judentums und der Entwicklung der rabbinischen Literatur, Talmud, Mischna etc.,</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse über die Glaubenswelten Ostasiens anhand von ausgewählten Einzelthemen, insbesondere neuen religiösen Bewegungen,</li> <li>- Vertiefung und Ausdifferenzierung der Kenntnisse über ostasiatische Religionsformen wie koreanischer Schamanismus, japanischer Shinto, chinesischer Daoismus und Konfuzianismus und volksreligiöse Phänomene.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, zwei Seminare à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1. Das Modul ist nur von Studierenden, die im Nebenfach <i>Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets</i> studieren, anstelle des Moduls BA-06.1 bzw. BA-06.2 zu belegen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung: fünfzehnminütige mündliche Prüfung  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Proseminar 2 LP Seminar 2 LP Prüfungsleistung 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Studienjahr
<b>Dauer</b>	zwei Semester

<b>Modulkennung: BA-07</b> <b>Modultitel: Religion und Moderne</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Haupt- und Nebenfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchdringen des Gesamtgebietes der Religionswissenschaft anhand von Querschnittsthemen und methodischen Fragestellungen, das zu einer vertieften Urteilsfähigkeit und zu einem qualifizierten Gesamteindruck des Faches führen soll, der sowohl die Einheit des Faches Religionswissenschaft als auch seine interdisziplinäre Ausdifferenzierung begreift,</li> <li>- Fähigkeit, anhand eines Genderthemas aus dem theologischen Bereich die Geschlechterthematik im Sinne ihrer sozioökonomischen und kulturellen Dimensionen sowie auf religionswissenschaftliche Relevanz heruntergebrochen zu begreifen und selbst zu bearbeiten,</li> <li>- Bewusstseins-schärfung zum zivilgesellschaftlich wie auch religionswissenschaftlich wichtigen Thema des gegenwärtigen Islam in seiner Relevanz für die plurale Gesellschaft und Aspekte ihrer Säkularität,</li> <li>- Fähigkeit, die religiösen Aspekte der Gegenwartskultur und das Phänomen der „Wiederkehr der Religion“ in Deutschland und Europa wahrzunehmen, zu analysieren und zu verstehen sowie als für die Religionswissenschaft relevant zu erkennen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung eines Themas der evangelischen Theologie unter Genderaspekten, d.h. unter Einbeziehung der sozial, kulturell, ökonomisch etc. bedingten Geschlechterrollen und ihrer Korrespondenz mit den Lebenswelten,</li> <li>- Bearbeitung von Aspekten des Gegenwartsislam in Deutschland bzw. anderen pluralen Gesellschaften unter interdisziplinären und religionswissenschaftlichen Gesichtspunkten,</li> <li>- Erarbeitung von analytischen Instrumenten zur Wahrnehmung der religiösen Kultur der Gegenwart einschließlich der Meditations- und Popkultur.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	drei Seminare à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2 und BA-ABK 3.</p> <p>Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-01, BA-05.1 und BA-06.1.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Art der Prüfung: drei Modulteilprüfungen (ein Kurzessay in jedem Seminar)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Drei Seminare à 2 LP Prüfungsleistung 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: BA-08</b> <b>Modultitel: Religiöse Gegenwartsphänomene und Quellen</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Haupt- und Nebenfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung des Wissens über Querschnittsthemen durch alle religiösen Traditionen hindurch,</li> <li>- Kenntnis und Beurteilungsfähigkeit des Phänomens neuer religiöser Bewegungen und ihres religiösen Typus, Vertrautsein mit dem Forschungsstand über Gruppierungen und Gemeinschaften in der Szene neuer Religiosität,</li> <li>- Fähigkeit, die Benutzung, den Stellenwert und die Art der Hermeneutik von heiligen Schriften in den jeweiligen Traditionen zu analysieren und in der Wahrnehmung der jeweiligen religiösen Tradition fruchtbar zu machen,</li> <li>- Kompetenz im kritischen Umgang mit religionswissenschaftlicher Literatur zur Einführung in einzelne Themen sowie die Fähigkeit, Bücher nicht nur als Wissen vermittelndes Material zu betrachten, sondern im Metadiskurs als zu beurteilende Schriftstücke zu sehen und zu analysieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung neuer religiöser Bewegungen, ihrer Genese, Geschichte und Entwicklung sowie ihres gesellschaftlichen Streitwertes,</li> <li>- die heiligen Schriften der Religionen sollen anhand ausgewählter Beispiele behandelt und auf ihre Struktur und jeweilige Funktion innerhalb ihrer religiösen Tradition hin untersucht werden,</li> <li>- in die Religionswissenschaft einführende Literatur soll im Hinblick auf ihre Qualität und ihre Interessen in einem Metadiskurs analysiert und nicht als analysierende, sondern als zu analysierende Literatur behandelt werden.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, zwei Seminare/Übungen à 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Hauptfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2 und BA-ABK 3. Nebenfach: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-01, BA-05.1 und BA-06.1.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Haupt- und Nebenfach. Die Lehrveranstaltungen können auch Verwendung finden in den Studiengängen <i>Ev. Theologie</i> und <i>Ev. Religion</i> .
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme  Art der Prüfung: Zwei Modulteilprüfungen: Referat und Essay (Rezension)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung 2 LP Seminar/Übung à 2 LP Prüfungsleistung 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

<b>Modulkennung: BA-Abschluss</b> <b>Modultitel: Abschlussmodul</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Bachelor-Studiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches <i>Religionswissenschaft</i> .
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung und Verfassen der BA-Arbeit; Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung
<b>Lehrformen</b>	-
<b>Unterrichtssprache</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06, BA-07 und BA-08 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2, BA-ABK 3 und BA-ABK 4.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs <i>Religionswissenschaft</i> im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06, BA-07 und BA-08 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2, BA-ABK 3 und BA-ABK 4.  Art der Prüfung: Zwei Modulteilprüfungen: dreißigminütige mündliche Prüfung zu zwei Themen aus der systematischen und der materialen Religionswissenschaft und Bachelorarbeit (75.000-87.500 Zeichen)  Sprache der Modulprüfung: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Mündliche Prüfung 4 LP Bachelorarbeit 8 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

**ABK-Bereich**

<b>Modulkennung: Einführungsmodul BA-ABK 1</b> <b>Modultitel: Grundlagen der interreligiösen und interkulturellen Kommunikation</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, das plurale kulturelle und religiöse Umfeld wahrzunehmen und analysieren zu können,</li> <li>- Fähigkeit, sich innerhalb dieses pluralen Kontextes dialogisch und konvivenzfähig zu bewegen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Moduls werden sowohl Pluralitätskonzepte theoretisch erarbeitet bzw. zur Kenntnis gebracht als auch direkte Begegnungen und dialogische Situationen zwischen Kulturen und Religionen als Lernfelder genutzt. In verschiedenen Arbeitsformen werden die Studierenden zum interkulturellen und interreligiösen Agieren und Kommunizieren und zur Reflexion der Interaktion angeleitet.
<b>Lehrformen</b>	Drei Vorlesungen/Übungen, in der Regel je 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit der Möglichkeit, Fragen auf englisch zu stellen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-OE
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach. Die Lehrveranstaltungen können auch in weiteren Bachelorstudiengängen Verwendung finden.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Essay, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: deutsch
<b>Arbeitsaufwand</b>	Drei Vorlesungen/Übungen à 2 LP Prüfungsleistung: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einmal im Jahr
<b>Dauer</b>	Ein bis zwei Semester



<b>Modulkennung: Einführungsmodul BA-ABK 2</b> <b>Modultitel: Berufspraktikum I</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Praktikum zielt auf die Qualifikation der Studierenden, die Schnittstellen ihres Studiums mit Berufsfeldern und Anwendungsbereichen zu identifizieren und selbst zu erfahren. Auf dieser Basis sollen sie ihre eigene berufliche Zukunft planen und vornehmen können.
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Praktikumsträgern und sollen die Bereiche der wissenschaftlichen Arbeit an religionswissenschaftlichen Themen, die Aspekte von Öffentlichkeitsarbeit, dialogischen Arbeitsfeldern, der Wahrnehmung der kulturell und religiös pluralen Gesellschaft und konkrete Multiplikatorenarbeit berücksichtigen.
<b>Lehrformen</b>	-
<b>Unterrichtssprache</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: Praktikumsbescheinigung des Praktikumsträgers Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Bericht, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters des ersten Studienjahrs.
<b>Dauer</b>	Vier Wochen

<b>Modulkennung: Aufbaumodul BA-ABK 3</b> <b>Modultitel: Berufspraktikum II</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Praktikum zielt auf die Qualifikation der Studierenden, die Schnittstellen ihres Studiums mit Berufsfeldern und Anwendungsbe- reichen zu identifizieren und selbst zu erfahren. Auf dieser Basis sollen sie ihre eigene berufliche Zukunft planen und vornehmen können.
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte orientieren sich an den jeweiligen Praktikumsträgern und sollen die Bereiche der wissenschaftlichen Arbeit an religionswis- senschaftlichen Themen, die Aspekte von Öffentlichkeitsarbeit, dialogischen Arbeitsfeldern, der Wahrnehmung der kulturell und religiös pluralen Gesellschaft und konkrete Multiplikatorenarbeit berücksichtigen.
<b>Lehrformen</b>	-
<b>Unterrichtssprache</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02 und BA-ABK 1 und -ABK 2. Das Praktikum soll nicht beim Praktikumsträger des ersten Praktikums absolviert werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religions- wissenschaft im Hauptfach.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: Praktikumsbescheinigung des Praktikumsträgers Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Bericht, 10 Seiten) Sprache der Prüfung: deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters des zweiten Studienjahrs.
<b>Dauer</b>	Vier Wochen

<b>Modulkennung: Vertiefungsmodul BA-ABK 4</b> <b>Modultitel: Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsorientierter und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven,</li> <li>- Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens,</li> <li>- Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblicksvorträge von Berufstätigen aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich zu Berufsfeldern und Branchen,</li> <li>- Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder,</li> <li>- Arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen BA-OE, BA-01, BA-02, BA-03, BA-04, BA-05, BA-06 sowie BA-ABK 1, BA-ABK 2 und BA-ABK 3.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Religionswissenschaft im Hauptfach und weiterer Bachelorstudiengänge der Fakultät für Geisteswissenschaften.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung</b>	Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme Art der Prüfung: eine Modulabschlussprüfung (Klausur) Sprache der Prüfung: deutsch
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	3 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester

Zu § 23

Inkrafttretens-Regelung

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2008/2009 aufgenommen haben.

Hamburg, den 19. Juni 2008

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 1583